

Iran-Proteste

Welle - Sonderausgabe

Jan. 2026

Hintergrund und Vorgeschichte des aktuellen Bevölkerungsaufstandes im Iran

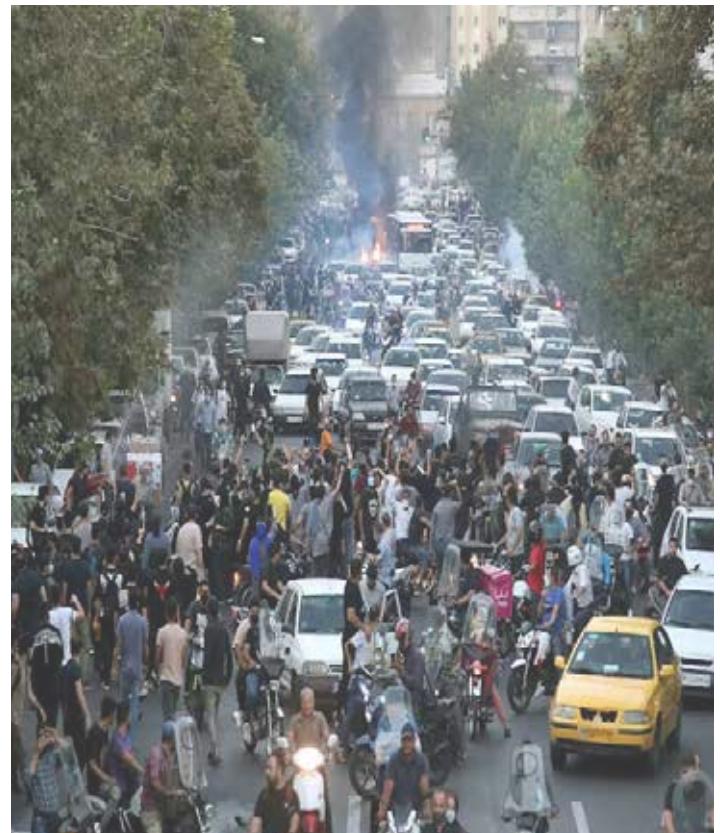
In den vergangenen Jahren sah sich die iranische Bevölkerung mit weitreichender und alltäglicher Repression, allgegenwärtiger Korruption, dem Zusammenbruch der Wirtschaft, einem stetigen Wertverfall der Landeswährung sowie einer massiven Ausbreitung der Armut konfrontiert.

Täglich kam es zu zahlreichen Protesten von Lehrkräften, Arbeiterinnen und Arbeitern, medizinischem Personal, Studierenden und Rentnerinnen und Rentnern.

Infolge gravierender Misswirtschaft des Regimes rutschten immer mehr Menschen unter die Armutsgrenze ab.

Was diese Proteste schliesslich in einen landesweiten Aufstand verwandelte, war der dramatische Einbruch der Landeswährung und der explosionsartige Anstieg der Preise.

Doch dies war lediglich der Auslöser - sehr schnell nahmen die Forderungen der Bevölkerung einen klar politischen Charakter an.

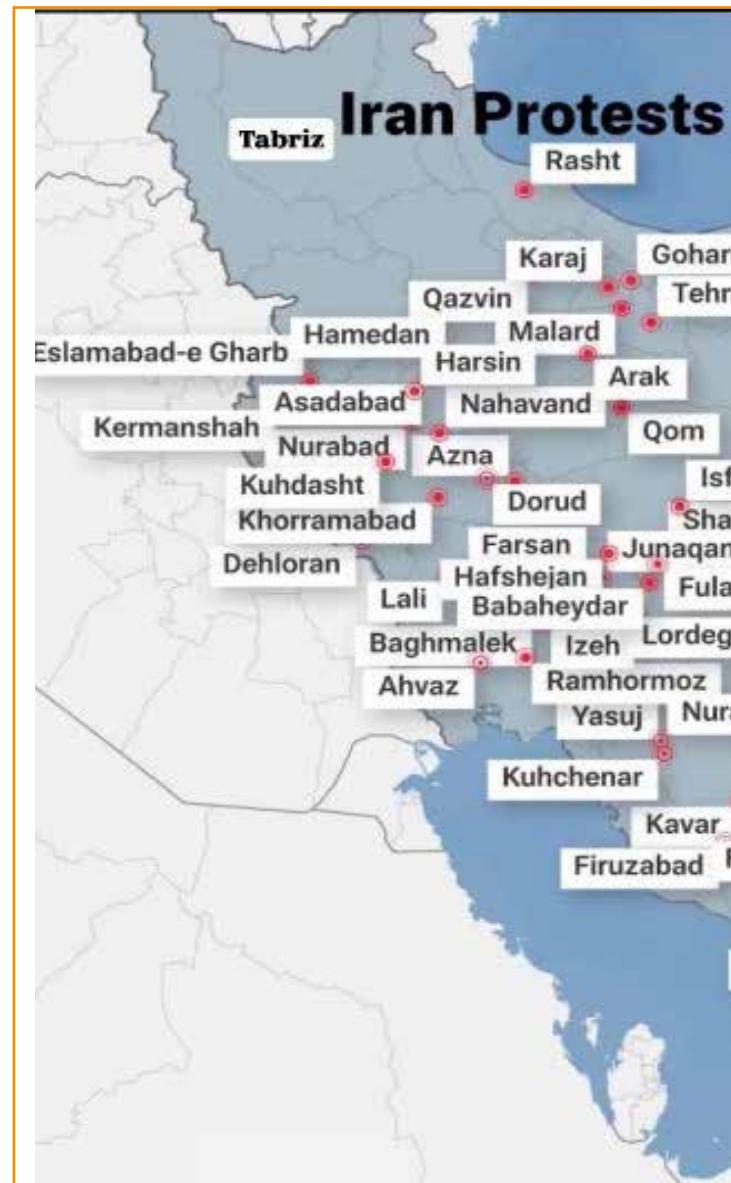


Beginn der Erhebung

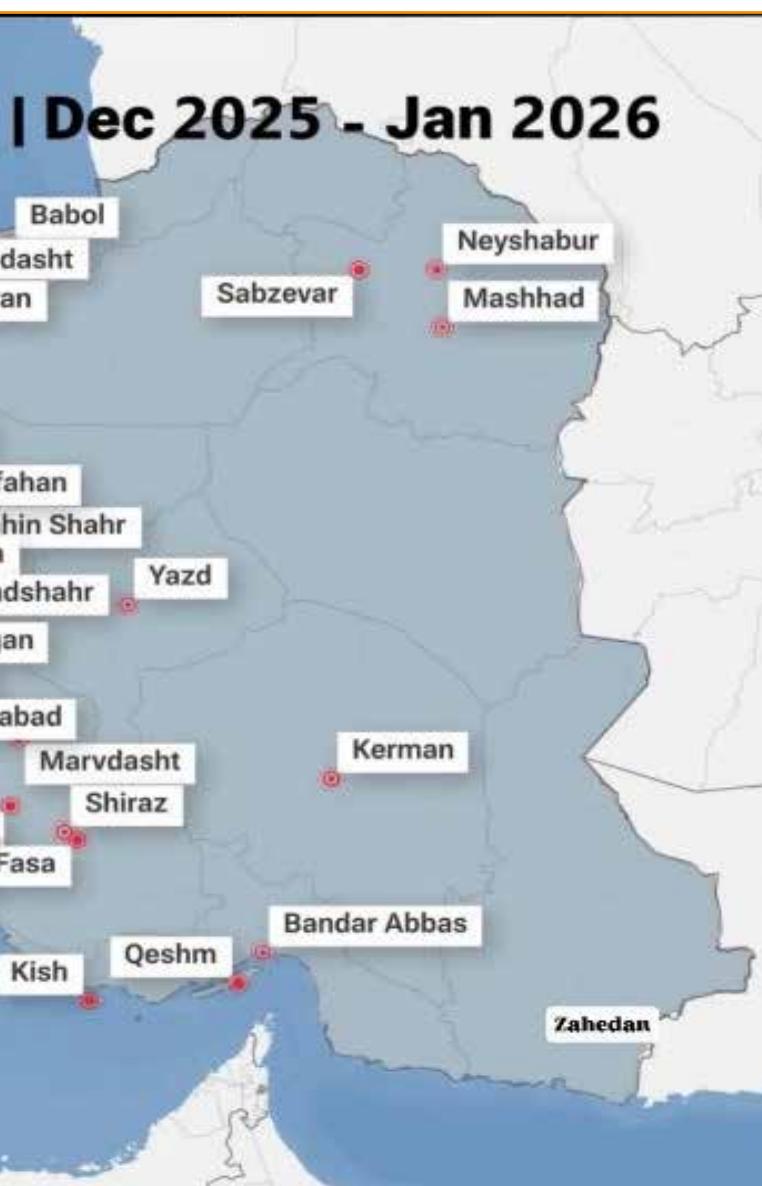
Die neue Phase der Proteste begann am 28. Dezember 2025 mit der Schliessung des Grossen Basars in Teheran und breite sich rasch auf alle 31 Provinzen des Landes aus.

Der Aufstand dieser Bevölkerungsgruppe, die traditionell als wirtschaftliches und soziales Herz der Gesellschaft gilt und von Natur aus Stabilität bevorzugt, sendet eine eindeutige Botschaft:

Es gibt keinen Ausweg mehr ausser dem Aufstand gegen die Diktatur.



Was die Menschen sagen



Auf den Strassen zeichnet sich ein klares Bild ab: Ein 78-jähriger Mann sagt: „Ich habe nichts mehr zu verlieren.“

Ein 19-jähriger junger Mensch mit ungewisser Zukunft wiederholt denselben Satz.

Diese generationsübergreifende Übereinstimmung ist kein Zufall. Frauen und Männer, Alt und Jung, Studierende, Arbeiter, Lehrkräfte, Rentner und Händler – sie alle sind an einem Punkt angekommen, an dem die alltäglichen Lebensbedingungen nicht länger erträglich sind. Deshalb sind sie für Menschenrechte,

für Sicherheit und für ein würdiges Leben ohne Diktatur aufgestanden.

Das Mullah-Regime hat die Repression massiv verschärft:

flächendeckende Präsenz der Sicherheitskräfte,

gezielter Schusswaffeneinsatz,

Abschaltung des Internets und maximale Gewaltanwendung.

Dennoch sind die Proteste nicht zum Erliegen gekommen –

im Gegenteil, sie haben weiter zugenommen, selbst in Städten wie Ghom, die bislang als Hochburgen der Kontrolle und Loyalität gegenüber dem Regime galten. Das Regime ist seinem Ende näher als je zuvor.



Landesweite Demonstrationen und Aufstand

Was sich heute im Iran ereignet, ist weder ein rein wirtschaftlicher Protest noch eine vorübergehende Unruhe. Diese Volksbewegung ist das Ergebnis jahrelang aufgestauten Leids durch die systematische Unterdrückung des Regimes.

Es ist der Aufschrei einer Bevölkerung, in der vom 78-jährigen Mann bis zu jungen Frauen und Männern alle sagen: „Wir haben nichts mehr zu verlieren.“

Gerade deshalb hat die gegenwärtige Situation eine historische und schicksalhafte Bedeutung. Internationale Aufmerksamkeit und Solidarität sind jetzt von lebenswichtiger Bedeutung, um der iranischen Bevölkerung zu zeigen, dass sie im Kampf gegen die Diktatur der Mullahs nicht allein ist.

Eindrücke vom aktuellen Bevölkerungsaufstand im Iran

Der Verein Welle ist seit über 22 Jahren im Bereich Menschenrechte und Freiheit im Iran aktiv.

Angesichts der aktuellen Entwicklungen hat er seine Aktivitäten ausgeweitet und setzt sich für den Schutz und die Rettung der Protestteilnehmer, für die Freiheit von Frauen und Menschenrechtsaktivisten, für politische Gefangene sowie für die Beendigung der Hinrichtungen ein.

Wir danken allen unseren Freundinnen und Freunden herzlich für ihre Unterstützung in diesem historischen Moment.

Vererben Sie Freiheit und Menschenrechte

Weil Eltern heute meist weniger Nachkommen haben als vor 100 Jahren, haben die neuen Regeln die erbrechtlichen Pflichtteilsquoten gesenkt und geben Ihnen damit mehr Spielraum bei der Regelung Ihres Nachlasses.

Möchten Sie einen Teil Ihres Nachlasses für Menschenrechte und Freiheit einsetzen?

Gerne geben wir Ihnen Gelegenheit, über Ihren Hinschied hinaus Nachhaltiges für freiheitsliebende Menschen und ihre unveräußerlichen Menschenrechte zu bewirken! Falls Sie aus Ihrem Nachlass ein Vermächtnis zugunsten unseres Verein Welle einsetzen möchten. Wir sind Ihnen überaus dankbar und gerne behilflich!

Unterstützen Sie unsere Arbeit und fördern Sie Freiheit & Menschenrechte.

So können sie direkt helfen:

Spenden über Post oder Bank:

Kontonummer Postfinance: 87-771045-3
IBAN: CH60 0900 0000 8777 1045 3

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

www.vereinwelle.ch

Hermetschloostrasse 77, 8048 Zürich
T. 044/5548261